

5. Lauf Dt. Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) 2009

Manthey-Racing dieses Mal im Rennpech

Erstmals kein MR-Porsche unter den Top 10

Meuspath – Ein technischer Defekt sowie zwei schwere Unfälle stoppten am Wochenende die Siegesserie von Manthey-Racing in der VLN, zumindest vorläufig! Zur Halbzeit der Saison war der Renn Gott nicht auf der Seite des Teams aus Meuspath zu finden, welches auch die Tabellenführung abgeben mußte, die Marcel Tiemann bislang inne hatte.

Als um 12:17 Uhr die Startfreigabe verspätet erfolgte, war die Konstellation für ein erfolgreiches Rennwochenende durchaus gegeben: Als die erste Startgruppe auf die Nordschleife einbog, lag der Manthey-RSR bereits auf dem dritten Rang und es sah so aus, als würden Timo Bernhard, Arno Klasen und Marcel Tiemann der umfangreichen Trophäensammlung in Meuspath einen weiteren Pokal hinzufügen können. Doch knapp eine Stunde später rollte Klasen langsam auf Box 26 zu. Ein Getriebeschaden beendet den fünften Lauf für den dreimaligen Saison-Gesamtsieger. „Wir haben das Getriebe nach dem 24h-Rennen nicht revidiert und sind damit bewußt ein Risiko eingegangen“, klärte Teamchef Olaf Manthey nach dem unfreiwilligen Boxenstopp auf. „Wir wußten nicht, wo wir beim Getriebe stehen, jetzt schon, und ich muß feststellen, daß ich mit der Laufleistung zufrieden bin. Die Porsche-Jungs haben einen guten Job gemacht!“

Nicht einmal zwei Minuten dauerte das Reinoldus-Langstreckenrennen für die *Wochenspiegel*-Truppe. Als wäre die Mannschaft um Georg Weiss nach den heftigen Unfällen der bisherigen Saison nicht schon genug gestraft, touchierte ein Fahrzeug den SP7-Porsche in der Mercedes-Arena und dreht ihn herum. Kaum zum Stillstand gekommen, prallte dann ein GT3-Porsche ins von Michael Jacobs pilotierte Fahrzeug. „Es war einer dieser Unfälle, wo du hin und her überlegst, was man hätte tun können, um ihn zu vermeiden – aber Dir fällt nichts ein“, resümierte ein enttäuschter Jacobs anschließend. Zwar konnte der Startfahrer den Wagen noch in langsamer Fahrt an die Box schleppen, doch aufgrund heftiger Beschädigungen im Heck war an eine Reparatur nicht zu denken.

Nur ein paar Minuten länger währte die Fahrt des *Krimskoye*-Porsche Cup S. Es war 12:35 Uhr, als Armin Hahne im Bereich Wehrseifen das Opfer eines mißlungenen Überholmanövers wurde. Heftige Einschläge auf der rechten, als auch der linken Streckenbegrenzung waren die Folge und bedeuteten das Ende des Rennwochenendes für Hahne, Krumbach und Henzler.

Lichtblick aus der Sicht von Manthey-Racing war der *BestComfort*-Porsche, mit dem Frank Kräling und Peter Scharmach einen Abstecher in die Eifel machten. Der bestplatzierte MR-Elfer verpaßte nur um einen Wimpernschlag die Top 10. „Es hat viel Spaß gemacht! Wir haben von Beginn an vorne mitgemischt, lagen sogar zeitweilig auf dem sechsten Gesamtrang. Der Rennabbruch hat Peter und mir die Chance genommen

eine bessere Platzierung herauszufahren, war aber aus Sicherheitsgründen absolut vertretbar“, faßte Kräling nach dem Rennen zusammen. Beim VLN-Höhepunkt am 18. Juli wird der orangefarbene Cup-Porsche wieder mit von der Partie sein.

Auf Rang 24 endete dieses Mal der Ausflug an die Nordschleife von Gary Williams, Tim Raven und Julian Perry. Mit einer 9:08 als schnellster Rennrunde verpaßte der Freundeskreis von der britischen Insel dieses Mal den Sprung in die Top 20, was aber der guten Stimmung des Trios auf dem im sogenannten Hippie-Look lackierten Neunelfer in keinster Weise abträglich war.

Der fünfte Lauf der Saison wurde bei einsetzendem Unwetter auf der Nordschleife in Runde 25 vorzeitig mit der Roten Flagge beendet. Aufgrund einiger Unfälle bei einsetzendem Unwetter entschloß sich die Rennleitung kurz vor 16 Uhr, aus Sicherheitsgründen das Rennen abubrechen. Die Wertung erfolgt nach Runde 23 und sicherte somit Audi den ersten R8-Sieg. Damit ging eine neun Rennen andauernde Porsche-Siegesserie zu Ende.

Am 18. Juli steht mit dem 6h ADAC Ruhr-Pokal-Rennen das Saisonhighlight der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring auf dem Programm. Neben packender Rennaction in der ‚Grünen Hölle‘ dürfen sich die Fans auf weitere Überraschungen rund um den Nürburgring gefaßt machen.

Für alle VLN-Fans ergänzend die aktuellen TV-Tipps des Veranstalters:

- **n-tv** : 07-07-09 / 16:10 Uhr / „n-tv Speed“
- **n-tv** : 08-07-09 / 00:40 Uhr / „n-tv Speed“
- **D:SF** : 04-07-09 / 12:30 Uhr / „Die grüne Hölle 2“
- **D:SF** : 07-07-09 / 08:00 Uhr / „Die grüne Hölle 2“

PRESSE:

Kontakt: Email presse@manthey-motors.de oder Fon 02691/933737

Bildvorlagen: auf Anfrage oder unter www.vln.de
